

**TROST**

Mein Herz ist todt, mein Körper neigt  
 sich hin zur Mutter Erde.  
 Mein Fuss ins Grab hinunter steigt,  
 wo ich bald ruhen werde.

Da wird es einsam seyn und kühl,  
 da werd' ich bald vergessen.  
 Doch da wird' wohl auch kein Gefühl  
 mit neuem Tod mich pressen.

Da wird nicht grüssen mich das Licht  
 an jedem Frühlingsmorgen ;  
 doch auch die Nächte werden nicht  
 mich peinigen mit Sorgen.

Ich weiss; nie wird der Stein benetzt  
 der über mich wird liegen ;  
 doch auch der Brunnen wird zuletzt  
 der Thränen mir versiegen.



**AN FRÄUL. STOLTE**

(der schönen Tochter des Dichters von «Faust»)  
 indem ich ihr ihre eignen Gedichte zurürk gab.

Haben die Musen und Grazien, seitdem den Parnass sie ver-  
 liessen  
 alle in Eins sich vermengt, wechselnd den eignen Vorzug?  
 Haben die Grazien gelernt auf der Leier der Musen zu singen,  
 oder wohl ihre Gestalt haben sie jenen gegönnt?

